

Tour: „Spaces for Future Communities”

Designkollektiv: Design in Gesellschaft

Sophie Falkeis

Zwischen Eisbären, Schmetterlingen, Gletschern und tipping points erforscht Sophie Falkeis evolutionäre Mechanismen unter anthropozentrischem Einfluss und veranschaulicht mögliche Zukünfte.

Aufbauend auf ihrem Projekt „First Encounters” spekuliert sie über Erstbegegnungen unter Arten, und ersinnt Szenarien einer multi-species society.

Philipp Loidolt-Shen

Während Hurrikane, Sturmfluten und Waldbrände immer häufiger werden hat sich Philipp Loidolt-Shen das Ziel gesetzt, einige der verursachenden Probleme im Bereich der Lebensmittelindustrie zu beheben.

Sein Start-up „Azolla Ecosystems“ bietet Gastronomie und Supermärkten die Möglichkeit Fische und Gemüse lokal und ohne negative Auswirkungen auf unsere Umwelt zu produzieren.

Mia Meus

Absurde Maschinen, die Schönheit unscheinbarer Dinge, spekulative Fiktion und das Unerwartete: Mia Meus arbeitet an großen Emotionen und feinen Details von Welten die sein könnten und erzählt von unserer Beziehung zu Technologie und einander – digital und analog.

Kerstin Pfleger und Peter Paulhart

Als studio re.d. entwickeln Kerstin Pfleger und Peter Paulhart simple und intelligente Lösungen für alltägliche Gegenstände. Produkte, die in Funktion und Ästhetik auf ihr Wesentliches reduziert sind, werden für Nutzerinnen und Nutzer nachvollziehbar und dadurch faszinierend.

Unter dem Label „reduce“ produziert und vertreibt studio re.d Möbel und Wohnaccessoires.

Johanna Pichlbauer

Verträumte Solarpaneele, ein Märchen über Datensouveränität, Karyatiden mit Artificial Intelligence – Johanna Pichlbauer ist den guten und bösen Zaubern neuer Technologien auf der Spur. Die Designerin dichtet Zukunftsmärchen und arbeitet an der nächsten Kalenderreform.

Julia Schwarz

Lebensmittel aus Flechten und Tonicwasser aus filigranen Steintassen: Julia Schwarz beschäftigt sich als Designerin unter dem Label UNSEEN EDIBLES mit der Erschaffung zukünftiger Nahrungsmittel und das Erlebarmachen dieser in explorativen Formaten.

Material erster Wahl in ihren Arbeiten ist Naturstein, der sich in allen Facetten zeigt.